

# «Qualität ist eine Haltung, keine Norm»

Chur Tourismus hat das druckfrische Praxishandbuch «Die Zukunft der Qualität im Tourismus» zum Schwerpunkt der Generalversammlung gemacht und gewährt Einblick in die eigene Werkstatt.

► NORBERT WASER

C

Chur Tourismus hat unter dem Präsidium von Rico Monsch und der Direktion von Leonie Liesch weiter an Professionalität zugelegt und ist zu einem Musterbeispiel einer funktionierenden Regionalen Tourismusorganisation (ReTo) herangewachsen. Zum Feinschliff gehört das Thema Qualität, dem mit dem Inputreferat von Yvonne Brigger-Vogel, Projektleiterin Qualitätsprogramm Graubünden, am Mittwochabend an der Generalversammlung im Forum Würth eine ideale Plattform geboten wurde.

### Ein Umfeld schaffen für Qualität

Präsentieren konnte die Qualitätsbotschafterin das druckfrische Praxishandbuch «Die Zukunft der Qualität im Tourismus». Das Wort Qualität beinhaltet auch das Wort Qualität, sagte Brigger-Vogel und wies darauf hin, dass ohne entsprechende Anstrengungen auch in diesem Bereich der Erfolg ausbleibe. «Qualität ist keine Norm, Qualität ist eine Haltung», sagte sie und rief die Tourismusverantwortlichen dazu auf, ein Umfeld zu schaffen, in dem die Mitarbeitenden bereit sind, das Beste zu geben. Die Leute vor Ort bestimmen wesentlich den Erfolg eines Standortes. «Nicht der Ort ist das Ziel, sondern das Erlebnis», heisst einer der einprägsamen Merksätze. Unter [www.qualitaet.ch](http://www.qualitaet.ch) sind weitere abrufbar.

### Tom Leibundgut neu im Vorstand

Die Traktanden der interimistisch von Vizepräsident Kurt Künzli geleiteten Generalversammlung (Präsident Rico Monsch erlitt in den Veleferien einen Armbruch) sorgten für keinerlei Diskussionen. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde nach 14 Jahren alt Stadtpräsident Christian Boner. Als neuer Delegierter der Stadt nimmt Stadtrat Tom



Das neue Logo «Chur Bergbahnen»: Vizepräsident Kurt Künzli, Gastreferentin Yvonne Brigger-Vogel und Direktorin Leonie Liesch blättern an der GV von Chur Tourismus im Qualitäts-Praxishandbuch. (FOTO NORBERT WASER)

Leibundgut Einsitz bei Chur Tourismus. Der frühere Gastronom und Gründer der Schlagerparade versprach, seine langjährige berufliche Erfahrung in dieses Gremium einbringen zu wollen. Erstmals präsentiert wurde der neue Auftritt der Brambrüeschbahn, für die Chur-Tourismus seit einem Jahr das Marketing macht. Neu tritt die Bahn mit dem Capricorn der Marke Graubünden als «Chur Bergbahnen» auf.

### 390 000 Franken Marketingausgaben zeigen Wirkung

162 782 Logiernächte wurden im 2013 in Chur verzeichnet, das sind vier Prozent mehr als im Vorjahr. Die 1087 Betten in den 565 Zimmern der Churer Hotels waren damit zu 46 Prozent ausgelastet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1,7 Tagen. Ein Renner war einmal mehr die Schlagerparade. Rund die Hälfte der Gäste stammte aus dem Inland, 20 Prozent aus Deutschland. Nachdem im letzten Jahr Tschechien und Polen im Fokus standen, werden dieses Jahr zusammen mit Graubünden und Polen die Benelux-Staaten und Österreich verstärkt beworben. Verstärkt wurden auch die Aktivitäten in den Social Media, was unter anderem in der Zahl von 5000 Facebook-Freunden zum Ausdruck kommt. Acht Prozent mehr Besucher (55 857) verzeichnete das Regionale Informationszentrum (RIZ) am Bahnhof, das auch als Vorverkaufsstelle immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch die leichte Steigerung der Logiernächte, mehr selbsterwirtschaftete Erträge, den Erfolg des ersten Ride-Mountainbike-Kongresses sowie neue Kooperationen konnten die Marketingausgaben um 23 Prozent gesteigert werden. Rund 390 000 investierte Chur Tourismus 2013 ins Marketing und in die Kommunikation für die Stadt und die Region. Bei einem Umsatz von knapp 1,4 Mio. Franken schloss die Rechnung 2013 mit einem kleinen Gewinn. (NW)

### 38 000 Gäste durch Chur geführt

Er hatte den Ruf des Charmeurs im Team der Churer Stadtführer. Nun wurde Sepp Bergamin, drei Tage nach seinem 79. Geburtstag, an der GV von Chur Tourismus gebührend in den Stadtführer-Ruhestand verabschiedet. Mehr als 38 000 Gäste hat er während 19 Jahren Tätigkeit durch seine geliebte Stadt geführt und ihnen manch verborgenen Winkel gezeigt. Das Stadtführerteam überraschte «Tennissepp» mit einem Racket und wünschte ihm mehrsprachig alles Gute. (NW)

## Passugg und Araschgen werden postalisch getrennt

**POSTLEITZAHL** Das Gebiet, in welchem die Postleitzahl 7062 für die postalische Ortschaft Passugg-Araschgen gilt, wird in 7062 Passugg und 7000 Chur aufgeteilt, das teilte gestern die Stadtkanzlei mit. Gemäss Mitteilung hat sich eine Mehrheit der Einwohnerschaft von Araschgen im vergangenen Jahr mit einer Unterschriftensammlung für eine Anpassung der postalischen Ortsabgrenzung ausgesprochen. Daraufhin wurde das Verfahren zu einer Anpassung eingeleitet. Zusammen mit der Post und der Gemeinde Churwalden hat die Stadt Chur bei der Kantonalen Nomenklaturkommission respektive beim Bundesamt für Landestopografie die Änderung des postalischen Perimeters von 7062 Passugg-Araschgen beantragt. Dieser wurde nun gutgeheissen. Mit 7062 Passugg-Araschgen wurden zu einem Teil Gebäude im Gemeindegebiet von Churwalden sowie auf Gemeindegebiet von Chur adressiert. Neu ist die postalische Grenze so angepasst, dass auf dem Gemeindegebiet Chur für alle Einwohner die postalische Ortschaft «7000 Chur» gilt. Für Passugg, auf dem Gemeindegebiet von Churwalden, gilt für die postalische Ortschaft neu «7062 Passugg». Die geografische Ortsbezeichnung auf der Landkarte und auch im Strassenverkehr würde natürlich bestehen bleiben, heisst es weiter. Die Ortstafel «Araschgen» wird in diesem Zusammenhang neu mit der Aufschrift «Araschgen (Chur)» versehen. Für den Postverkehr wird die Änderung am 1. Juni 2014 erfolgen. Danach gelte eine Übergangsfrist von drei Jahren, in welcher die Postsendungen auch mit der alten Postleitzahl gleichermassen zu gestellt würden. (BT)

## Möglichkeit für betreutes Wohnen an der Rigastrasse

**BAUPROJEKT** In den letzten Tagen hat vor allem die angekündigte Rodung einer grossen Rosskastanie an der Rigastrasse für Gesprächsstoff gesorgt. Nun geht die Bauherrschaft in die Offensive und informiert darüber, welchem Bauprojekt der Baum aus Sicherheitsgründen weichen muss. Auf der Parzelle an der Rigastrasse 10 wird ein Mehrfamilienhaus mit elf Mietwohnungen (je drei mit 2½ und 3½ und fünf mit 4½ Zimmern) realisiert. Auf Wunsch werden den Mietern Dienstleistungen wie ein 24-Stunden-Notrufdienst, ein Verpflegungs- und Reinigungsangebot sowie ein Wäscherservice angeboten. Die Initiative für diese Wohnform entstand auf privater Basis. Das einheimische Büro Giubbini Architekten hat das baubewilligte Projekt im Auftrag von Ernst und Claudia Senteler verfasst. Die Parkierung erfolgt vollumfänglich in einer zentralen Einstellhalle. Oberirdische Abstellplätze werden nur für Velos angeboten. Der Baubeginn erfolgt Ende Juni 2014. Die Wohnungen sollen Ende September 2015 an die Mieter übergeben werden. Die Bauleitung erfolgt durch das Büro Franz Bärtsch, Chur. (BT)

INSERAT

# Wochenend-Knaller!

### Lammhüftli

2 Stück, Australien, im Kühlregal, ca. 400 g, per 100 g



40% sparen

2.67 statt 4.46

### Capri-Sonne

- Multivitamin
- Safari Fruits
- Apfel-Kirsche + Zitrone



über 40% sparen

2.80 statt 4.70/5.25

### Parisiennes

- Jaune
- Orange
- Rouge Super



8.- sparen

72.- statt 80.-\*



Auch als Einzelpackung erhältlich



7.20 statt 8.-\*

### \*Konkurrenzvergleich

Aktionen gültig am Freitag, 23. und Samstag, 24. Mai 2014 / solange Vorrat / Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: [www.denner.ch/newsletter](http://www.denner.ch/newsletter)

Einer für alle **DENNER**